

Presse-Information

Mainova verlängert Unterstützung der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder

(Frankfurt am Main, 07.05.2021) In den vergangenen zehn Jahren hat Mainova die Forschungsarbeit der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder mit insgesamt rund 250.000 Euro unterstützt. Sein Engagement setzt der regionale Energieversorger weiter fort. Dies gab der Mainova-Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer heute anlässlich der symbolischen Spendenübergabe im Forschungshaus der Stiftung bekannt.

„Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Ehrenamtlichen der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder für ihren hohen persönlichen Einsatz. Ihr Engagement für die betroffenen Kinder und Familien macht Mut und verdient unsere Unterstützung. Diese leisten wir in Form einer jährlichen Spende von 25.000 Euro. Denn als regionales Unternehmen und zuverlässiger Partner sind wir für die Menschen da und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung“, betonte Dr. Alsheimer. Kleine Mutmacher stellen auch die 200 Mainova-Tröster-Teddys dar, die er anlässlich des Termins für die betroffenen Kinder überreichte.

Dr. Jürgen Vogt, Vorstandsvorsitzender und Mitbegründer der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder sagte: „Seit Gründung der Stiftung vor über 25 Jahren verfolgen wir ein Ziel: Die Forschung im Bereich der Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter kontinuierlich voranzutreiben. Diese hat in den letzten Jahren dazu

beigetragen, die Sterberate bei Krebserkrankungen von Kindern zu senken. Ohne die großzügige Unterstützung von Unternehmen wie Mainova wäre das so nicht möglich gewesen. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr über die Fortsetzung unserer gemeinsamen Zusammenarbeit.“

In Deutschland erkranken jedes Jahr über 2.000 Kinder und Jugendliche an Krebs. Die Kinderkrebsforschung hat in den zurückliegenden Jahren beachtliche Fortschritte gemacht. Heute können rund 80 Prozent der jungen Patientinnen und Patienten geheilt werden. Doch immer noch stirbt jedes fünfte Kind. „Deshalb lautet unsere Vision: Alle an Krebs erkrankten Kinder sollen eine Chance auf Heilung haben – und auf eine Zukunft ohne Spätfolgen“, ergänzte Dr. Vogt.

Pressekontakt:

Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder
Gisela Reisert
Tel.: 069 678 665 51
E-Mail: g.reisert@kinderkrebsstiftung-frankfurt.de

Mainova AG
Ulrike Schulz
069 213 26209
E-Mail u.schulz@mainova.de

Über die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder

Die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder wurde 1994 von Eltern erkrankter Kinder ins Leben gerufen. Ihre Hauptaufgabe ist es, auf höchstem wissenschaftlichem Niveau an den Ursachen sowie an neuen und besseren Behandlungsmethoden von Krebs bei Kindern und Jugendlichen zu forschen. Weiterhin berücksichtigt die Stiftung den sozialen Aspekt, den eine Krebserkrankung für die jungen Menschen mit sich bringen kann. So bietet sie ehemaligen jungen Patienten, die auf dem regulären Arbeitsmarkt aufgrund der Krankheitsfolgen keine Chance haben, eine Ausbildungsmöglichkeit im kaufmännischen Bereich. Die Stiftung erhält keine finanzielle Hilfe von der öffentlichen Hand. Deshalb ist sie auf die finanzielle Unterstützung von Spendern, Förderern und starken Kooperationspartnern angewiesen. Aktuell benötigt sie rund drei Millionen Euro an jährlichen Spendengeldern, um die so wichtige Forschungsarbeit weiterführen zu können. (Spendenkonto: DE43 5005 0201 1245 6354 40 bei der Frankfurter Sparkasse).

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 2,3 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.